

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 52/2024 – 2/2025

23.12.2024 – 12.1.2025



Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung

52/2024 bis 2/2025

Bei jeder Eucharistiefeier verbleibt in der Kasse der Kath. Kirchenstiftung Bruck nur der Betrag für *ein* Mess-Stipendium (= 5,00 €). *Alle weiteren* Mess-Stipendien werden ohne Abzüge an Missionsorganisationen weitergeleitet.

Sonntag, 22.12. : 4. ADVENTSONNTAG C („O rex gentium – O König der Völker“)

9.30 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 23.12. : „O Emanuel – O Gott mit uns“

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 24.12. : HEILIGER ABEND – Kollekte für das Kindermissionswerk (Kindervesper) bzw. für Adveniat (Messfeiern)

14.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *Maria Schatz für + Ehemann Karl und + Bruder Josef.*
16.00 Uhr Kindervesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr Hl. Messe in der Heiligen Nacht (Christmette) *Fam. Marion Heller für + Eltern Erwin und Gisela Schuhbauer; Martina und Johannes Berghammer für + Eltern, + Bruder Eduard, + Nichte Belinda und + Verwandtschaft bds.; Martina und Franz Kettner für + Sohn Tobias zum 41. Geburtstag; Agnes Feuer für + Eltern und + Schwiegereltern; Familie Bernhard Windl für + Aegid, + Anna Windl und + Josef Sinzger.*



In Bethlehem markiert in der Kirche, die über dem Ort der Geburt Jesu errichtet wurde, dieser, in den Boden eingelassene Stern die Stelle, an der das Christkind zur Welt kam.

Mittwoch, 25.12. : HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, 1. Weihnachtsfeiertag – Adveniat-Kollekte

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Anna Hauser mit Kindern für + Ehemann, Vater und Opa zum Geburtstag und für die Armen Seelen; Maria Grimm für + Großvater Georg Weber zum Sterbetag; Maria Zwingmann für + Schwägerin Renate zum 1. Todestag.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 26.12. : HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer, 2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Eileen Bösl für + Vater Robert Bösl und + Oma Ann Brightwell; Fam. Bierler für + Gertraud und deren + Eltern Weinfurtner; Ursula Neumair-Schwab für + Opa Michael Käsbauer zum Sterbetag, + Oma Barbara Käsbauer und + Mutter Helga Schwab; Josef und Therese Dobler für + Eltern, + Brüder und + Schwager; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter, + Schwägerin Gerda, + Cousin Georg und alle + Verwandten und Bekannten; Irene und Elfriede für + Eltern Johann und Elli Stopf; Christa und Wally für + Max Schwarzfischer zum Todestag; Fam. Wittmann/ Deml für + Siegfried Wittmann; Fam. Gleixner und Janikova für + Vater und Großvater zum Sterbetag.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 27.12. : HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

8.30 Uhr Hl. Messe *Schulkameraden für + Rosmarie Morbitzer.*

16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 28.12. : UNSCHULDIGE KINDER

15.00 Uhr Kindersegnung

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Ingrid Kellner für + Mutter und + Patentante Frieda Hartl; Christa und Wally Schwarzfischer für + Josefine und Luis Wudy; Marianne Vanino für + Ehemann Eduard Vanino; Berta Seidl für + Eltern Maria und Johann Gleixner.*

Sonntag, 29.12. : FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Ungenannt zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe; Helga Lanzl für + Rosmarie Morbitzer; Margit Windl für + Verwandtschaft und + Freunde.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 30.12. : 6. Tag der Weihnachtsoktav

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 31.12. : Hl. Silvester I., Papst

- 14.00 Uhr Mappach Silvester-Rosenkranz
- 17.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss *Eileen Bösl für + Angehörige; Geschwister Hans und Rosa für + Vater Hans Faltermeier zum 20. Todestag; Wally Schwarzfischer für + Eltern und + Schwiegereltern; Marianne Vanino für + Schwester Gisela und + Brüder Peter und Paul; Fam. Lindlbauer für + Vater und Großvater zum Todestag.*
- 23.00 Uhr stilles Gebet
- 23.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
- 24.00 Uhr Eucharistischer Segen zum Neuen Jahr

Mittwoch, 01.01. : HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahr, Weltfriedenstag

Heute keine 9.30 Uhr-Messe!

- 11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Peter Stilianov für + Ehefrau.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 02.01. : Hl. Basilius der Große, Bischof

- 16.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 03.01: Heiligster Name Jesu

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 04.01: Samstag der Weihnachtszeit

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa und Wally Schwarzfischer für + Klara und + Rudolf Schmid; Christa Schienagel für + Eltern und + Großeltern.*

Sonntag, 05.01.: 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Ungenannt zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe; Roslinde Fröhler mit Kindern für + Ehemann und Vater Fritz Fröhler.*

14.00 Uhr Rosenkranz

Heute keine Feiertags-Vorabendmesse!

Montag, 06.01. : ERSCHEINUNG DES HERRN („Dreikönig“) – Afrikakollekte

9.30 Uhr Hl. Messe mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Fam. Palmer/ Wiget für + Josef Kellner zum Sterbetag; Maria Seidl für + Bruder Franz zum Sterbetag.*

Dienstag, 07.01: Dienstag der Weihnachtszeit

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)

17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 08.01: HL. ERHARD, Bischof von Regensburg, Nebenpatron der Diözese Regensburg

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe *für die Armen Seelen.*

Donnerstag, 09.01: Donnerstag der Weihnachtszeit

17.45 Uhr Seniorenheim (!) Rosenkranz

18.15 Uhr Seniorenheim (!) Hl. Messe *Fam. Hedwig Schießl für + Eltern Deiminger, + Bruder Peter, + Schwager Josef und + Verwandtschaft; Fam. Andreas Schießl für + Vater, + Schwester Mariele und + Verwandtschaft, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und*

Anbetung bis 19.45 Uhr

Freitag, 10.01. : Freitag der Weihnachtszeit

8.30 Uhr Hl. Messe *Elfriede Bierler nach Meinung.*
16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 11.01. : Samstag der Weihnachtszeit

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa Schwarzfischer für + ehem. Kindergartenleiterin Schwester Birgitta.*

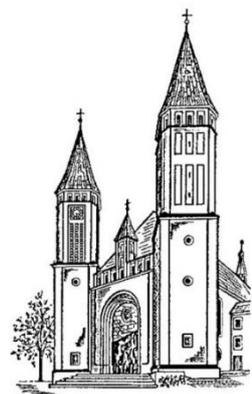
Sonntag, 12.01. : TAUFE DES HERRN C, Abschluss der Weihnachtszeit

9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Fam. Veronika Senft für + Eltern, + Schwiegereltern, + Bruder Georg, + Schwager Ludwig, + Peter Fohringer und + Verwandtschaft.*
14.00 Uhr Rosenkranz



In der Heiligen Nacht vom 24. auf den 25. Dezember 2024 wird Papst Franziskus mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom das Heilige Jahr 2025 eröffnen.

Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte erinnert an das Wort Christi: „*Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.*“ (Joh 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen, singend und betend durch diese besonders ausgezeichneten Heiligen Pforten. – Papst Franziskus möchte aber, dass auch die Katholiken, die sich eine Reise nach Rom nicht leisten können und trotzdem die Jubiläumsgnade erlangen wollen, dazu die Möglichkeit haben. Er hat deshalb die Bischöfe aufgefordert, auch in den Diözesen Heilige Pforten einzurichten. In unserer Gegend ist die nächstgelegene Heilige Pforte das Hauptportal der Wallfahrtskirche auf dem Schwandorfer Kreuzberg.





Als die Hirten vor den Engeln erschrecken, hören sie dieses Versprechen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2,14) Wenn wir das hören oder lesen, denken wir vermutlich ebenso wie die Hirten: Wie soll das gehen, wo wir so viel Unfrieden erleben? Wo soll Friede herkommen in einer Welt, die oft so unfriedlich ist? Darauf kann es nur eine Antwort geben, die ja die Engel gleich mit verkünden: Friede kommt allein aus der Verehrung Gottes. Friede kommt aus der Nachfolge des Kindes, das uns als Friedensfürst verheißen ist.

Buchempfehlung

Man bestellt es in Amerika oder in Georgien, und trotz Krieg geht das Geschäft auch in der Ukraine ungestört weiter. Herstellungsmaterial, Ausstattung und Farbe werden nach Katalog ausgesucht, man bezahlt es und holt es nach Fertigstellung ab. Wir sprechen bloß nicht von Autos, sondern von Babys. Die sogenannte „Leihmutterschaft“ ist ein milliardenschwerer Markt, auf dem Kinder wie Ware über den halben Globus hinweg verkauft und Frauen als reine Brutkästen ausgebeutet werden. Auch Deutsche umgehen die Verbote im Inland, indem sie sich im Ausland Kinder besorgen und unter den Augen der Justiz, sogar mit Anerkennung ihrer Elternschaft durch den deutschen Staat, ins Land bringen.

„Das perfekte, gesunde, zeitnah lieferbare Kind ist nur eine Frage des Geldes. Sie wollen gute Gene? Kostet extra. Sie wollen es schnell geliefert ohne Warteschleife? Kostet extra. Sie wollen eine Baby-Take-Home-Garantie? Kostet extra. Sie wollen ein garantiert gesundes Kind? Kostet extra. Ach, Sie wollten nur einen Jungen? Kostet auch extra. Sie wollen gleich drei auf einmal? Kein Problem, kostet nur extra. Jeder will hier ein Kind, aber absolut niemand interessiert sich für seine Rechte als Mensch. Es soll endlich kommen und Freude verbreiten und seine Wunscheitern glücklich machen – schließlich war es ganz schön teuer. Die Büchse der Pandora wird im Namen von ‚Toleranz und Antidiskriminierung‘ geöffnet, heraus strömen die Ausbeutung von Frauen, der Verkauf von Kindern, global organisierter Menschenhandel, organisierte Kriminalität, Einfallstore für die Verquickung von Kinderhandel und Organhandel und nicht zuletzt servieren wir sogar Pädophilen Kinder inklusive Sorgerecht auf einem Silbertablett.“

Birgit Kelle eröffnet in ihrem neuen Buch „Ich kauf mir ein Kind“ die Debatte über ein hochbrisantes und aktuelles Thema und erklärt, wer daran verdient, wer darunter leidet und wieso Leihmutterschaft nicht gesetzlich geregelt, sondern weltweit verboten werden muss.

Birgit Kelle

Ich kauf mir ein Kind. Das unwürdige Geschäft mit der Leihmutterschaft

Finanzbuchverlag, ISBN: 978-3959727709, 256 Seiten, Preis: 18,00 €



Pfarnachrichten

Ministranten Die **Probe für die Christmette** (22.00 Uhr) findet am **Mo., 23.12.2024**, um **17.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** statt. *Alle* Minis (nicht nur die im Plan eingeteilten!) sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wir zählen darauf, dass ganz viele kommen! In der Christmette zu ministrieren, ist eine großartige und ehrenvolle Sache. (Wer zur Probe nicht kommen kann, aber trotzdem dabei sein will, soll sich kurz bei Herrn Pfarrer Weiß melden.)



Hallo Kinder!

Bitte bringt eure gefüllten **Opferkästchen** am Hl. Abend mit in die Kindervesper. Herzlichen Dank für eure Spenden für das Kindermis-sionswerk! *Vergelt's Gott!*



**In unserer Pfarrkirche und in der Kapelle unse-
res Seniorenheims liegen Heftchen** mit einem „Hausgottesdienst im Advent“ auf. Darin findet sich auch eine **Andacht für den Heiligen Abend daheim** (ab S. 13). Bitte bedienen Sie sich! Den Hausgottesdienst gibt es auch im Internet unter:

<https://seelsorge-regensburg.de/materialien/>

Im Gotteslob gibt es unter Nummer 26 etwas Ähnliches. Bei Nummer 707,7 stehen Texte für die Wohnungssegnung an Dreikönig.

Advent- und Weihnachtslieder finden Sie im Gotteslob unter den Nummern 218 bis 264 und 757 bis 778.

Unser Glaube kann nicht leben ohne das Gebet, auch daheim, am besten in Gemeinschaft.

„Messen aufschreiben lassen“, das geht für Sie ganz bequem und leicht: Sie schreiben Ihr Anliegen mit dem gewünschten Datum einfach auf ein Blatt Papier, legen pro Messe 5 € dazu und werfen das Ganze (am besten in einem Kuvert) in den Briefkasten unseres Pfarrhauses, Rathausstraße 23. Ganz wichtig: **Schreiben Sie bitte unbedingt Ihre Telefonnummer mit dazu!** Nicht selten gibt es Nachfragen unsererseits.

STERNSINGEN

Am **Do., 2.1.,** und **Fr., 3.1.2025**, werden unsere, als die Weisen aus dem Morgenland verkleideten Ministranten zu Ihnen kommen, Ihnen den Segen der Weihnacht wünschen und für Kinder in den benachteiligten Gebieten der Erde um Spenden bitten. **Herzlichen Dank allen, die die Kinder freundlich aufnehmen und bei ihrem Einsatz für ihre Altersgenossen unterstützen.** Dank auch an unsere GroMis (Große Ministranten), die zusammen mit Frau Sabine Prager und Frau Monika Bräu und einem Helferteam die Aktion in unserer Pfarrei koordinieren und durchführen.



Auch die Spenden, die bei der Kindervesper (16.00 Uhr) am Nachmittag des Heiligen Abends gegeben werden, werden wir an das Kindermissionswerk weiterleiten. Sie können natürlich Ihre Gabe auch im Pfarrbüro abgeben oder direkt überweisen: DE 95 3706 0193 0000 0010 31, Pax-Bank eG.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.sternsinger.de/ oder www.sternsinger.de/bildungsmaterial/weltmissionstag-der-kinder/

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Vergelt's Gott!

Die **diözesane Aussendungsfeier** der Sternsinger wird Bischof Rudolf, diesmal in **Kelheim** vornehmen. Am **Mo., 30.12.2024**, bewegt sich dort ab 13.30 Uhr ein Zug mit ca. 500 Sternsängern aus dem gesamten Bistum von der Hauptschule durch die Stadt zur Kirche St. Pius. Herzliche Einladung!

Auch heuer brennt das **Friedenslicht aus Betlehem** wieder in unserer Pfarrkirche, vorne in der Josefskapelle. Eine schöne Geste ist es, dieses Licht nicht nur nach Hause, sondern auch auf die Gräber der Angehörigen zu bringen.



Unsere Kolpingjugend lädt **am Heiligen Abend** wieder ein zur Aktion „**Wir warten aufs Christkind**“. Beim gemeinsamen Spielen, Lesen, Basteln und Singen **von 13.30 bis 16.00 Uhr** können sich die Kinder die Wartezeit bis zur Bescherung verkürzen. Zum Abschluss wird gemeinsam die Kindervesper in der Pfarrkirche besucht. Danach (ab ca. 16.30 Uhr) können die Kinder am Kirchplatz wieder abgeholt werden. Teilnehmen können **Kinder ab 3 Jahren**. Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 €. **Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.** Anmeldung unter info@kolping-bruck.de mit Namen, Alter und Telefonnummer (falls Rückfragen). Veranstaltungsort ist die Schule Bruck, **Treffpunkt um 13.30 Uhr am Schulpausenhof.**

Alle Eltern mit kleinen Kindern sind am **Sa., 28.12.2023**, (Festtag der Unschuldigen Kinder) um **15.00 Uhr** zur **Kindersegnung** in unsere **Pfarrkirche** eingeladen.

Terminvorschau für 2025

- 15. März: Kinder-Bibel-Tag
- 22. März: Tag der Ehejubilare
- 18. Mai: Erstkommunion
- 30. Mai: Hl. Messe mit Krankensalbung in unserem Seniorenheim (10.00 Uhr, Kapelle)
- Der Termin für die Firmung 2025 in unserer Pfarrkirche steht noch nicht fest. Er wird uns vom Bischöflichen Ordinariat vorgegeben und bekannt gemacht, sobald wir davon wissen.

Unser **Familienkreis „KREUZ und QUER“** lädt die Jüngsten der Pfarrei vom Kleinkind- bis ins frühe Grundschulalter zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Paten ganz herzlich ein zur **Faschingskinderkirche am So., 16.2.2025, um 15.00 Uhr**. Die Feier findet in der **Turnhalle der Grund- und Mittelschule Bruck** statt. Jeder darf verkleidet kommen, denn



im Anschluss an die Andacht wird gemeinsam in der Turnhalle Fasching gefeiert. Für Spiele, Spaß und Musik, sowie für Kuchen und Getränke ist bestens gesorgt.



Kolpingsfamilie Am Fr., 27.12.2024, treffen wir uns um **17.00 Uhr** im **Freizeitzentrum** zur **Jahresabschlussfeier**, dabei auch **Kartenvorverkauf für den Kolpingsball**.

Der **Kolpingsball 2025** findet am **Sa., 18.1.2025**, ab 20.00 Uhr (Eingang: 19.00 Uhr) im **Freizeitzentrum Bruck** statt. Der Eintritt beträgt 12,00 €. Für gute Stimmung und Unterhaltung ist wieder mit der Band „Spitztour“ und den Tanzeinlagen unserer Tanzgruppen bestens gesorgt. Die Kolpingsfamilie freut sich auf viele Besucher. Der Kartenvorverkauf findet am 27.12.2024 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Foyer des Freizeitzentrums statt.



**Herzlichen Dank allen,
die ihr KIRCHGELD 2024
schon gegeben haben.
Vergelt's Gott!**

Hier nochmal unsere Bankverbindungen:
VR-Bank Nby.-Opf. IBAN: DE24 750 90 900 40 88 60 36 15
Sparkasse IBAN: DE50 7505 1040 0000 2213 90



Bei den Gottesdiensten an Dreikönig (6. Januar) werden kleine Weihrauchtütchen zum Kauf angeboten. Inhalt: Weihrauch, Schnellzünderkohle, Kreide. **Preis: 1,00 €.**

Unsere Pfarrkirche lädt in der Silvesternacht ab 23.00 Uhr zum stillen Gebet ein. Um Mitternacht wird der eucharistische Segen erteilt.

Wann werden wir endlich wieder ein Pfarrheim haben?

Augenscheinlich tut sich derzeit zwar wenig bis gar nichts in Sachen „neues Pfarrheim in Bruck“, doch im Hintergrund werden grundlegende Arbeiten erledigt, weiterführende Überlegungen angestellt und detaillierte Berechnungen aufgelistet. Seit längerer Zeit ist ein Architekturbüro aus Regensburg dran, die Umbauarbeiten, die das Alte Schulhaus gleich neben der Pfarrkirche (das sich seit 2019 im Eigentum unserer Kirchenstiftung befindet) in ein Pfarrheim verwandeln werden, vorzubereiten und etliche Fragen diesbezüglich abzuklären (bis hin zu der Zufahrt zu Parkplätzen hinter dem Haus und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach). Ein Gesprächstermin in großer Runde am 25.10.2024 im Bischöflichen Baureferat in Regensburg, bei dem auch Pfarrer Weiß, Mitglieder der Brucker Kirchenverwaltung, eine Vertreterin unseres Architekturbüros und mehrere Entscheidungsträger aus dem Bischöflichen Ordinariat (unter anderem der Bischöfliche Baudirektor und ein Vertreter der Bischöflichen Finanzkammer) anwesend waren, ergab, dass wir nun zügig in die Genehmigungsphase bei den staatlichen Stellen eintreten können und sollen (zum Beispiel das Einholen der Baugenehmigung beim Landratsamt). Vielleicht kann es dann tatsächlich im Jahr 2025 mit den Umbauarbeiten losgehen? Hoffen wir es ...

Es sind wenige Bilder, die wir in der Regel mit Weihnachten verbinden und die uns so oft mit Rührung erfüllen: das Kind in der Krippe, Maria und Josef und die Engel daneben, Ochs und Esel, laufende Hirten, leuchtende Sterne. Doch dieses Szenario ist alles andere als eine weltflüchtige Vertröstung. Im Gegenteil. Wenn wir die Szene von Betlehem einmal nicht mit unseren von der Romantik verklärten Augen betrachten, so bedeutet die Krippenszene von Betlehem doch nur eins: Mitten in allen traurigen und dunklen Umständen dieser Welt kommt Gott und bleibt in dieser Welt und ist hier zu finden. Das Licht leuchtet in der Finsternis! Das Licht, das in unseren Dunkelheiten leuchten möchte, das ist ein Gott, der nicht oben im Himmel ist und bleibt, sondern ein Gott, der sich in unsere Angelegenheiten einmischen will. Und der als Kind kommt – doch als Kind, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt und der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist. So aber kann er auch Antwort sein auf die Schrecken und Untaten in unserer Welt: Auf das Morden und Zerstören in der Ukraine, in Israel-Palästina und in vielen anderen Ländern der Erde. Auf das tödliche Wüten von Waldbränden und Überschwemmungen. Auf das Leiden und Sterben hungernder, ja verhungender Menschen. Auf Krankheit und Mühsal. Die Antwort darauf ist das Kind in der Krippe – wie schon gesagt: Kind und zugleich Fülle der Gottheit und Haupt aller Mächte und Gewalten. Gott mitten unter uns.



*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2025!*

Andreas Weiß
BGR, Pfarrer

Christa Schwarzfischer
Sprecherin des Pfarrgemeinderats

Konrad Gleixner
Kirchenpfleger